



ORTSORGANISATION
ABSDORF

Informationsblatt **ABSDORF**

Sehr geehrte Absdorfer*innen!

Das Jahr 2022 hatte einige Herausforderungen im Gemeinderat, deshalb wollen wir für uns wesentliche Punkte Revue passieren lassen, da diese seitens des Bürgermeisters in seinen Veröffentlichungen nicht vollständig bzw. sehr einseitig aus seiner Sicht dargestellt wurden.

In dieser Ausgabe unseres Informationsblattes finden sie eine kurze Zusammenfassung von Tagesordnungspunkten der Gemeinderatssitzungen, bei welchen wir uns der Meinung der Bürgermeisterpartei nicht anschließen konnten.

Noch einige Gedanken zur Landtagswahl. Gehen sie bitte auf jeden Fall wählen, es geht um wichtige Themen: Demokratie statt Diktatur, Teuerung/Inflation, verbesserte Kinderbetreuung, Bildung, ärztliche Versorgung, usw. Sollten Sie ebenfalls Interesse daran haben, dass es in Niederösterreich zukünftig mehr Transparenz

gibt, hoffen wir, dass sie wissen, wen Sie wählen.

Wir wünschen Ihnen nochmals ein erfolgreiches Jahr 2023 und bleiben Sie vor allem **Xund!**

LISTE 2 **29. JÄNNER** **SPÖ**
Niederösterreich

Unsere Ideen für den Bezirk Tulln

- > Bildung: Jedem Kind die besten Chancen – vom Kindergarten bis zur Uni und zum Beruf!
- > Mobil in die Zukunft: Klimaneutrale Öffis attraktiver machen, damit sie auch genutzt werden!
- > Zahnen und Leben wieder leistungsfähig machen!
- > Gesundheit: e-Card statt Kreditkarte!

so sind wir.

Doris Hahn

bezirotulln.spoe.at

Folgende Anträge der **SPÖ** wurden leider vom GR durch die **ÖVP** abgelehnt:

- ⇒ Veröffentlichung der Termine von Gemeinderatssitzungen
- ⇒ dauerhafte Veröffentlichung der Gemeinderats-Sitzungsprotokolle
- ⇒ Semesterticket – Ungleichbehandlung von Teilnehmer*innen berufsausbildender Schulen, Lehrgängen, Kursen (Pflegeassistentenberufen) und Studierenden
- ⇒ Richtigstellungen zu Gemeinderats-Sitzungsprotokollen
- ⇒ Richtigstellung des unvollständigen Nachtragsvoranschlag 2022
- ⇒ Richtigstellung des unvollständigen Voranschlag 2023
- ⇒ Entfall der Ehrenpräsente und Jubiläumsabgaben für Gemeindevertreter
- ⇒ Energiegenossenschaft – Abänderung der Statuten und Aufnahme einer Kontrolle
- ⇒ Prüfung der Statik (Fundamente) für eine Aufstockung der Volksschule vor der Erstellung einer Machbarkeitsstudie. In dem in der Gemeinderatssitzung vorgelegten Angebot zur Machbarkeitsstudie ist die statische Berechnung explizit ausgenommen. Um einen verlorenen Aufwand zu verhindern, wurde gefordert, vorher die Fundamente zu prüfen, da dies ohnehin notwendig ist.

Keine Zustimmung im Gemeinderat durch die SPÖ

Gemeinderatstagesordnungspunkte, denen die **SPÖ** im Jahr 2022 nicht zustimmen konnte:

- ⇒ Zahlreiche Auftragsvergaben, da sie unzulässig, nicht nachvollziehbar, bzw. aufgrund nicht vergleichbarer Angebote erfolgten
- ⇒ Neuverpachtung der gemeindeeigenen landwirtschaftl. Nutzflächen Parz. 563 u. 564, KG Neuaigen
- ⇒ Verordnung zur Bausperre in Absdorf – siehe SPÖ Informationsblatt vom Dezember 2022 (gilt nicht für **ALLE**, der Hr. Bürgermeister kann weiterhin Ausnahmen bestimmen)
- ⇒ Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes, Flächenwidmungsplan für die weitere Verbauung von Absdorf – Aufhebung der Ortsgrenzen, zusätzliche Bodenversiegelung, vertuschte Umfahrungsstraße vom Wirtschaftspark Richtung Autobahn
- ⇒ Teilbebauungsplan für den Kindergarten West – unschlüssige Unterlagen
- ⇒ Klimaanlage für das Gemeindeamt – keine Vorbildrolle der Marktgemeinde in Bezug auf nachhaltiges Handeln
- ⇒ Verpachtung einer Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstücks 1573/4 im Bereich des Wirtschaftsparks für Parkplätze – Wieder einmal eine nachträgliche Beantragung durch den Hrn. Bürgermeister — Projekt war zu diesem Zeitpunkt bereits in Umsetzung. Der Bürgermeister musste aufgrund der Befangenheit die Sitzung für diesen Punkt verlassen.
- ⇒ Verkauf der Glasfaser-Leerverrohrung an nÖGIG – viele Punkte des zwanzigseitigen Vertrages können zu einem finanziellen Nachteil der Marktgemeinde führen. Der als Vertragsbestandteil beigelegte Plan enthält auch Leitungen auf Privatgrundstücken.

Neuverpachtung der gemeindeeigenen landw. Nutzflächen Parz. 563 u. 564, KG Neuaigen

Im Vorfeld gab es seitens der Marktgemeinde Absdorf eine Ausschreibung für die Verpachtung zweier landwirtschaftlicher Flächen in der Nähe von Neuaigen. Es haben sich dafür neun bäuerliche Betriebe beworben.

Einer der Bieter gab keinen Preis bekannt, wies jedoch im Angebot darauf hin, dass er bisher ein Grundstück bewirtschaftet, dass für eine **Schottergrube** vorgesehen ist.

In der Gemeinderatssitzung gab der Bürgermeister bekannt, dass nicht entsprechend der Ausschreibung dem Höchstangebot vergeben wird, da nun die Flächen für einen Eintauch benötigt werden. Auf Ansuchen des Bürgermeisters soll der Gemeinderat nun

den Zuschlag an einen landwirtschaftlichen Betrieb vergeben, welcher an der Ausschreibung nicht teilgenommen hat.

Dieser Vorgangsweise konnte seitens der SPÖ nicht zugestimmt werden.



Was bereitet der Hr. Bürgermeister wieder im Hintergrund mit einer Privatfirma bezüglich einer neuen Schottergrube vor?

Beitritt der Marktgemeinde Absdorf zur Energiegenossenschaft Wagram eGen

Grundsätzlich sieht die SPÖ den Beitritt zu einer Energiegenossenschaft positiv, sofern die Voraussetzungen stimmen.

In der Gemeinderatssitzung am 23.6.2022 Top12 wurde der Punkt „Beitritt der Marktgemeinde Absdorf zur Energiegemeinschaft Wagram eGen“ auf Begehren der SPÖ abgeändert, da ein Beitritt eine vorherige Gründung einer Genossenschaft voraussetzt. In der Sitzung wurde vom Hrn. Bürgermeister betont, dass die Gründung derzeit kein Thema ist und keine Mitglieder bekannt sind. Zudem wurde ein Entwurf der „Satzung Energiegemeinschaft Wagram eGen“ zum Beitritt zur Energiegenossenschaft mit indiskutablen **Schwärzungen** vorgelegt.

Der Tagesordnungspunkt wurde nach längerer Diskussion auf eine Absichtserklärung für einen möglichen Beitritt zur Energiegenossenschaft Wagram eGen abgeändert und einstimmig beschlossen.

In der Gemeinderatssitzung vom 8.11.2022 war neuerlich der Beitritt der Marktgemeinde Absdorf zur Energiegenossenschaft Wagram eGen ein Tagesordnungspunkt.

In der Sitzung wurde mitgeteilt, dass die SPÖ Gemeinderäte aus der Raiffeisenzeitung von der Gründung der Energiegenossenschaft Wagram eGen durch die Raiffeisenbank Wagram Schmidatal mit der Marktgemeinde Absdorf und weiteren acht Gemeinden erfahren haben. Die Gründungsversammlung fand bereits im September 2022 statt.

Aus Sicht der SPÖ war somit der Tagesordnungspunkt zum Beitritt gegenstandslos, da bereits mit der Gründungsversammlung auch die Marktgemeinde Absdorf als Mitglied erklärt wurde und eigentlich bereits die Gründung mit Genehmigung der Statuten durch einen Gemeinderatsbeschluss zu erwirken gewesen wäre.

Daraufhin erklärte der Hr. Bürgermeister in der Gemeinderatssitzung, dass die Informationen aus der Raiffeisenzeitung unrichtig sind und die Gründung der Energiegenossenschaft Wagram eGen durch Privatpersonen mit Franz Dam als Obmann erfolgte.

Seitens der SPÖ wurde nun ein Antrag eingebracht, dass in den Statuten die ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Vorstandsmitglieder inklusive Obmann bzw. Geschäftsführer, etc. aufgenommen werden und als Kontrolle ein ehrenamtlicher Aufsichtsrat einzurichten ist.

Weitere Punkte, welche beispielsweise Spekulationen an der Börse ermöglichen, sollten laut SPÖ Antrag aus den Statuten entfernt werden.

Dieser Antrag wurde vom Hrn. Bürgermeister mit Unterstützung der ÖVP-Gemeinderäte abgelehnt.

Aus der Gemeindezeitung vom Dezember 2022 mussten wir entnehmen, dass die Gründung der Energiegenossenschaft Wagram eGen nun doch durch neun Gemeinden mit der Raiffeisenbank Wagram-Schmidatal stattfand.

⇒ Was stimmt nun??

Die Informationen vom Hrn. Bürgermeister an den Gemeinderat oder in der Gemeindezeitung?

⇒ Warum werden entweder der Gemeinderat oder die Absdorfer*innen falsch informiert?

Da in der Gemeinderatssitzung keine beglaubigte Abschrift der Statuten vorgelegt wurde, können wir diese Frage heute auch nicht beantworten. Es gilt abzuwarten, wie diese Genossenschaft schlussendlich im Firmenbuch eingetragen wird.

Diese Vorgangsweise ist aus unserer Sicht doch etwas bedenklich und fördert sicher nicht das von der ÖVP gelobte „Miteinander“.

LHStv. Franz Schnabl und **Bundesrätin Doris Hahn**, Bezirks-Spitzenkandidatin für die Landtagswahl, stellen ihre Ideen für den Bezirk Tulln vor. Es gelte, das unmittelbare Wohn- und Arbeitsumfeld der Niederösterreicher*innen attraktiver zu gestalten und dafür zu sorgen, dass sowohl das Öffi-Angebot stimmt, als auch ausreichend Kassen-Ärzt*innen und vielfältige Pflegeformen im Alter zur Verfügung stehen.

Das Problem des teurer werdenden Wohnraums wird durch das WohnPROgramm der SPÖ NÖ an der Wurzel gepackt.

„Ich will **soziale Politik** für Menschen machen, mit der das Wohl der Niederösterreicher*innen im Fokus steht“, sagt **Doris Hahn** und dazu gehören:

- ⇒ **Maßgeschneiderte Kinderbetreuung** mit dem SPÖ KinderPROgramm („3G“ - ganztätig, ganzjährig, gratis).
- ⇒ **Bestmögliche Bildung** – unabhängig von Wohnort, Herkunft oder Elternhaus.
- ⇒ **Erhaltung der lokalen Nahversorgung.**
- ⇒ **Unterstützung der Kleinen und Mittleren Unternehmen** (KMU) um Arbeitsplätze zu stärken.
- ⇒ Gut ausgebauten und aufeinander abgestimmten **öffentlichen Nahverkehr.**
- ⇒ **Besseres Angebot an Kassen-Ärzt*innen** – vor allem Kinderärzt*innen.

Politik heißt für mich: Verantwortung übernehmen, nicht aussitzen, wegducken oder gar weglaufen.

Landeshauptfrau-Stellvertreter
SPÖ Landespartei-Vorsitzender
FRANZ SCHNABL

Es ist wirklich ein wunderbares Land, in dem wir leben. Dennoch sind viele Dinge „eingerissen“, bei denen wir klar sagen müssen: so sind wir nicht. Denn wenn die seit Jahren absolut Verantwortlichen die Bodenhaftung verlieren, tut das Niederösterreich nicht gut. Lästig und kompromisslos bei der Kontrolle der Mächtigen, aber auch kreativ und konstruktiv mit konkreten Ideen für die Menschen – so sind wir.

Kinderbetreuung

- > Vollständige Umsetzung des SPÖ NÖ KinderPROgramms – nach der 3-G-Regel: ganztätig, ganzjährig und gratis.
- > Öffnungszeiten, mit denen man Job und Betreuung unter einen Hut bringen kann.
- > Tut-gut-Essen in allen NÖ Kindergärten und -betreuungseinrichtungen.

Klima

- > Ausbau des öffentlichen Verkehrs bis in den letzten Winkel
- > Regionale Ideen für den „letzten Kilometer“
- > Radwegoffensive

Gesundheit & Pflege

- > Umsetzung des SPÖ NÖ PflegePROgramms – Pflege, die leistbar, transparent und menschlich ist.
- > Anstellung pflegender Angehöriger
- > Wiedereinführung des Gemeindearztes

Teuerung

- > EVN-Gewinne den Bürger*innen zugute kommen lassen
- > Mietpreisdeckel und Maßnahmen zur leistbaren Schaffung von Eigentum
- > Soforthilfe für massiv Betroffene
- > Pensionist*innen entlasten

Arbeit

- > Arbeitszeit verkürzen
- > Arbeit und Familie müssen vereinbar sein
- > Einkommen zum Auskommen

so sind wir.

noe.spoe.at

IMPRESSUM: Medieninhaber: SPÖ NÖ, Niederösterreich 14, post St. Pöten

Veranstaltungen der SPÖ Absdorf 2023

19. Februar 2023 ab 14 Uhr

05. März 2023 ab 14 Uhr

01.-02. September 2023

Kindermaskenball im Landgasthaus Salomon-Camondo

Glücksschnapsen in Flocky's Blunzenkeller

Bründlfest (Stelzen) in Flocky's Blunzenkeller